



### 05.09.2016 Rennbericht Bergrennen Oberhallau

Wie jedes Jahr durften wir unser Fahrerlager bei Familie Baumann einrichten.

Der Wetterbericht versprach heisses Spätsommerwetter. So flossen schon bei der Streckenbesichtigung am Freitag Nachmittag viele Schweisstropfen. Die Trainingsläufe am Samstag verliefen gut, einzig die hohen Temperaturen machten uns zu schaffen und war für die Leistung des Motors nicht gerade förderlich.

Zudem stellten wir am Samstagabend fest, dass die Wasserkühlung für den Ladeluftkühler ausgefallen war und für den Sonntag nicht mehr zu reparieren war.

Trotzdem lag ich nach den Trainingsläufen auf dem 1. Platz.

In der Nacht auf Sonntag fiel Regen und die Strecke war für die ersten Teilnehmer noch teilweise feucht.

Bis unser Feld an der Reihe war, befand sich die Strecke wieder in trockenem Zustand.

Erwartungsgemäss fuhr ich die schnellste Zeit am Morgen bei noch nicht allzu hohen Temperaturen.

Der 2. Rennlauf war dann schon 2 Zehntel langsamer und beim 3. Rennlauf, wo ich versuchte überall noch später zu Bremsen, verbremste ich mich im oberen Streckenteil und verlor noch einmal eine zehntel Sekunde.

Der Sieg war für mich eine Pflicht, da meine Mitbewerber, ausser Urs Zürcher, mich nicht sonderlich forderten.

Das wird dann am Gurnigel anders, da kann ich mich dann wieder mit identischen Cup Clios messen.

Ganz herzlichen Dank an meine Sponsoren, Gönner, Helfer und die Familie Baumann.

Bis bald...

Michel



### 25.08.2016 Rennbericht Bergeuropameisterschaft St. Ursanne - Les Rangiers

Bisher war ich nur einmal und zwar im Jahr 2009 in St. Ursanne gefahren. Um auf dieser Strecke schnell zu sein braucht es eine perfekte Streckenkenntnis und volles Vertrauen in das Auto.

Wie üblich nahmen wir am Freitag die Strecke unter die Füsse für die Besichtigung.

Durchzogenes Wetter mit Schauern war die Wettervorhersage für den Trainingsamstag.

Den ersten Trainingslauf konnten wir noch auf trockener Strecke absolvieren, für Lauf 2 und 3 mussten die Regenreifen aufgezo-gen werden.

Fazit nach 3 Trainingsläufen. 5. Platz, nicht da wo ich hinwollte. Das Auto fühlte sich gut an, trotzdem fehlte das nötige Vertrauen.

Für den Sonntag war trockenes Wetter angesagt, leider regnete es in der Nacht auf Sonntag ziemlich stark, so dass die Strecke am Morgen vor allem im Wald noch nass war. Wir beschlossen, trotz teilweise trockener Strecke mit den Regenreifen zu starten, da im langen Waldstück aus unserer Sicht der Zeitverlust zu gross schien.

Als ich am Vorstart war, begannen nach Abflügen und technischen Defekten die Unterbrüche.

1 Stunde wartete ich im Auto, zeitweise schien die Sonne, die Strecke war jetzt auf den nicht bewaldeten Teilen komplett trocken, ich war mir nicht mehr so sicher die richtigen Reifen auf dem Auto zu haben.

Nach einem guten Start und einer ebensolchen Fahrt im unteren Teil wurden diverse Fahrer, unter anderem auch ich von einem langsamen Mitbewerber mit technischen Problemen aufgehalten und wir mussten zurück für eine Laufwiederholung.

Erneut wurden die Regenreifen einer harten Prüfung unterzogen. Nach dem zweiten Start merkte ich, dass die Regenreifen auf trockener Fahrbahn an die Grenzen kamen, sie erholten sich im nassen Waldstück aber wieder und das Auto fing erst im oberen Teil an zu untersteuern. Das Vertrauen war da, die Pirelli Regenreifen hatten tolle Arbeit verrichtet und ich wurde mit einer Zeit von 2.24.844 mit dem ersten Zwischenrang belohnt. Bertrand Favre lag mit

seinem BMW dicht hinter mir und ich wusste, dass er auf trockener Strecke kaum zu schlagen war. So kam es dann auch. Im 2. Rennlauf war es trocken und trotz meiner Zeit von 1.21.957 fiel ich auf den 2. Platz zurück. Wir waren aber mit diesem Resultat hoch zufrieden, hatten wir doch aufgrund der starken Konkurrenz nicht mit einem Podestplatz gerechnet. Alles in Allem ein sehr erfolgreiches Wochenende das leider überschattet wurde vom heftigen Abflug von Joel Volluz, den er glücklicherweise einigermassen unbeschadet überstand. Ich wünsche ihm an dieser Stelle alles Gute.

Herzlichen Dank meinen Sponsoren, Helfern und Gönnern.

Bis bald in Oberhallau

Michel



## 27.07.2016 Rennbericht Anzère

2009 bin ich das letzte Mal das Bergrennen Ayent Anzère gefahren. Ich freute mich sehr auf die Strecke, auf der es viel Vertrauen ins Auto braucht um schnell zu sein.

Wir reisten am Donnerstag Nachmittag an, suchten uns einen Platz im Fahrerlager und richteten uns ein.

Am Freitag besichtigten wir die Strecke, die teilweise einen neuen Belag bekommen hatte, andererseits aber schwer gezeichnet ist von den letzten 7 Jahren.

Viele Unebenheiten und Risse im Belag stellten eine grosse Herausforderung ans Fahrwerk.

Nachdem es am Freitag geregnet hatte, versprach der Samstag und Sonntag trocken zu bleiben.

Samstagmorgen, erstes Training.

Ich fuhr mit einer Zeit von 1.55.230 durchs Ziel, im Fahrerlager angekommen besprachen wir uns und nahmen ein paar Änderungen vor.

Das 2. und 3. Training verlief gut, das Vertrauen ins Auto war da und ich fuhr 1.53er Zeiten. Ich lag nach diesem Trainingstag auf dem 2. Platz.

Mein Ziel für die Rennläufe vom Sonntag war 1.51er Zeiten zu fahren.

Leider verpasste ich das hochgesteckte Ziel knapp. Ich fuhr 3 sehr konstante Rennläufe in 1.52.314, 1.52.320, 1.52.290.

Zum Sieg in meiner Klasse reichte das nicht, dafür war die Kombination Bertrand Faure mit seinem BMW zu stark und die 220PS vom Clio einfach zu wenig.

Ich war mit dem 2. Platz, dem Auto und meiner Leistung hier in Anzère nach 7 Jahren Abwesenheit aber vollauf zufrieden.

Bis bald in St. Ursanne - Les Rangier

Zemp-Racing  
Michel Zemp

#Midland-Swiss Quality Oil#Kraftwerk Tools#Pirelli Reifen#Zünd Concept#Rauwdy#Visualsign#Zaba-Fahrzeuge





## 28.06.2016 Rennbericht Reitnau

Endlich war es soweit, mein erster Renneinsatz in diesem Jahr stand vor der Tür.  
Freitag Abend trafen wir in Reitnau bei unseren Freunden in der Hausmatten 461 ein.  
Mit im Gepäck mein neues Auto, das mit mir auf seinen ersten Renneinsatz wartet.  
Ich hatte mir ein klares Ziel gesetzt, nämlich eine Zeit unter einer Minute zu fahren. Ich war bereit dazu, aber liess das Auto das auch zu?  
Mit dabei war auch mein Bruder Sandro, der nach dem Slalom Romont sein allererstes Bergrennen bei den Regionalen fuhr.  
Nach einem regnerischen Samstag wars aber am Sonntag trocken und ich startete zum ersten Trainingslauf.  
Ich wusste, der Start würde schwierig werden, da der Renault einen sehr langen ersten Gang hat.  
Der erste Trainingslauf (mit einer Zeit von 1.02 sec.) war ein Herantasten.  
Der Start zum 2. Trainingslauf gelang mir dann schon viel besser und die Zeit von 1.00 sec. liess hoffen.  
Und dann der erste Rennlauf. Mir gelang ein beinahe perfekter Lauf und als ich nach dem Ziel auf die Zeitanzeige sah, wusste ich, ich hatte mein Ziel erreicht. Meine gefahrene Zeit 59.96 sec.!

Ich lag nach diesem ersten Rennlauf auf dem 1. Platz. Meine Gegner lagen knappe 2.5 sec. zurück.  
Auch im 2. Rennlauf gelang mir eine fehlerfreie Fahrt, aber die Zeit war um 2 Zehntel langsamer. Somit hatte ich die Klasse E1 bis 3 Liter Hubraum gewonnen.  
Meine gefahrenen Zeiten mit dem Cup Clio hätten in der höheren Hubraumklasse bis 3.5 Liter sogar noch für den 3. Platz gereicht.  
Mein Bruder Sandro hatte anfänglich Getriebeprobleme mit seinem Clio 3, fuhr dann im 2. Rennlauf eine Zeit von 1.04 sec. und beendete seinen ersten Bergrenneinsatz mit dem guten 4. Schlussrang.  
Ein tolles Rennwochenende ging zu Ende und die anfänglichen Zweifel, was das Auto betraf, waren verflogen.

Ein herzliches Dankeschön an die Bewohner der Hausmatten 461, Midland-Swiss Quality Oil, Kraftwerk Tools, Pirelli Reifen, Zünd Concept, Zaba-Fahrzeuge.

Bis dann

Zemp-Racing

Michel Zemp



## 08.06.2016 News

Nach dem Spontanverkauf des Seat holte ich Ende Mai mein neues Sportgerät in Brühl (D) ab.  
Mit dem Renault Clio Cup IV werden wir diverse Bergrennen in der Schweiz bestreiten und einige Testfahrten auf der Rundstrecke absolvieren.



Das Rollout werden wir am Mittwoch, 15.06.2016 in Anneau du Rhin machen.  
1 Woche später geht es dann auch schon los mit dem 1. Bergrennen in Reitnau.

Bis bald...

Zemp-Racing  
Michel Zemp

